

**Liebe Spenderinnen und Spender, liebe Interessierte,**

in diesem Jahr feiert unsere Stiftung Humor & Gesundheit ihren zehnten Geburtstag. Mit den bisherigen Spenden konnten wir an die 50 Projekte unterstützen, die den Stiftungszweck erfüllen.

Es ist unser Anliegen, therapeutischen, heilsamen Humor zum Wohl Erwachsener und Betagter, demenzbetroffener, sowie geistig und psychisch behinderter Menschen einzusetzen. Angesichts der Alterung unserer Gesellschaft und der zunehmenden Bedeutung von psychischen Erkrankungen sind wir nach wie vor der Überzeugung, dass diese Schwerpunktsetzung nicht nur in die heutige Zeit passt, sondern auch dringend nötig ist. Dabei ist es uns wichtig, die vielfältigen Formen des Humors in ihrer gesundheitsfördernden Wirkung zu unterstützen.

Allen, die uns bis jetzt auf diesem Weg begleitet haben, danken wir herzlich. Wir hoffen, dass sie uns auch in Zukunft hilfreich zur Seite stehen werden. Mit den folgenden Beispielen wollen wir einen kurzen Einblick in die Stiftungsarbeit geben.

**Leben im Jetzt – Demenz und Humor?**

Ja, Humor kann eine wunderbare Hilfe sein sowohl für die Betroffenen, wie für die Angehörigen und die Pflegenden. Dabei - und dies ist wesentlich - geht es um behutsamen, respektvollen, meist leisen Humor.

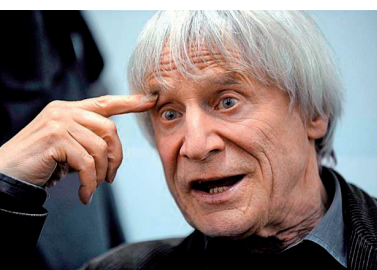
Im letzten «Newsletter» erwähnten wir unser Vorhaben, diesem so wichtigen und bewegenden Thema ein Symposium zu widmen. Zu Beginn des Jahres 2014 konnten wir eine Veranstaltungsreihe in Basel realisieren. Sie ist auf lebhaftes Interesse gestossen. Wir freuen uns nun, eine ähnliche Veranstaltungsreihe im Januar/Februar 2015 in Zürich zusammen mit der Stiftung Forum angewandte Gerontologie präsentieren zu können.

**Glücksmomente – Humor kennt kein Alter: die CareClowns®**

Dieses Projekt besteht in der Fortbildung von ausgebildeten Clowns und Pantomimen im Hinblick auf deren feinfühlig, achtsame Begegnung mit betagten, behinderten oder demenziell erkrankten Heimbewohnern und -bewohnerinnen. Wir unterstützen Workshops unter der Leitung eines professionellen Clownpädagogen. Damit verfolgen wir das Ziel, die Qualität der Clownarbeit in Pflegeheimen zu fördern und zu sichern.

**Theater zwischen den Welten**

In diesem Theaterprojekt wird Menschen mit psychischer Beeinträchtigung die Möglichkeit geboten, als Laienschauspieler künstlerisch anspruchsvolles Theater zu schaffen. Damit wird ein Beitrag geleistet zur psychischen Gesundheit und zu mehr gesellschaftlicher Teilhabe für Menschen, welche aufgrund von Ängsten, Depression, Zwangserkrankungen und Persönlichkeitsveränderungen aus dem Arbeitsprozess und den gesellschaftlichen Zusammenhängen herausgefallen sind. Das Projekt fördert vor allem die Fähigkeit des «Über-sich-selbst-lachen-Könnens», um Abstand zu gewinnen zum eigenen Leiden. Die Produktion unter dem Titel «Die Basler Stadtmusikanten», eine adaptierte Version des Märchens



«Ich würde sogar so weit gehen und die vier Elemente Erde, Feuer, Luft und Wasser um ein fünftes erweitern: um den HUMOR.»

Dimitri

**à propos:  
«10 Jahre  
Stiftung Humor  
und Gesundheit»**

Am Abend des 26. September 2015 planen wir im Rahmen des Humorkongresses 2015 einen besonderen Anlass für unsere treuen Spender und Spenderinnen.

Bitte halten Sie sich den Termin frei.»

«Die Bremer Stadtmusikanten», basiert auf persönlichen Geschichten und Erlebnissen der Protagonisten. Die einzelnen Szenen werden in freier Improvisation erarbeitet. Mit unserer Unterstützung des Projekts wollen wir einen Beitrag zur gesellschaftlichen Enttabuisierung psychischer Krankheit leisten und Betroffenen den Zugang zu persönlich wertschöpfender Humorarbeit ermöglichen.

### **Huusglön**

Als Unterstützerin der ersten Stunde freuen wir uns über die erfolgreiche Entwicklung dieser Clowngruppe. Die Huusglön machen Hausbesuche bei Familien, in deren Mitte Menschen mit vorwiegend geistigen Behinderungen oder schweren Erkrankungen leben. Die Gruppe konnte ihr Jubiläum feiern, das im Zelt des Zirkus Monti stattfinden durfte. Unser Beitrag ermöglichte unter anderem die Teilnahme der Angehörigen mit ihren Kindern.

### **Humorkongress 2014 in Basel**

Noch ist unsere Stiftung zu wenig bekannt. Wir entschieden uns aus diesem Grund, das Patronat des Kongresses, der dem Thema «Humor in der Therapie» gewidmet war, zu übernehmen. Über 200 Teilnehmende besuchten die Veranstaltung, die u.a. vom Gesundheitsdepartement des Kantons Basel-Stadt unterstützt wurde. Der Erfolg des Kongresses bewog den Veranstalter – HumorCare Schweiz – am 26./27. September 2015 in Basel den Humorkongress wieder durchzuführen. Unsere Stiftung freut sich, erneut das Patronat zu übernehmen.

### **Das Anliegen unserer Stiftung ist innovativ - das wollen wir in der Schweiz noch besser bekannt machen.**

Umso mehr sind wir Ihnen dankbar, dass Sie uns und unserem Anliegen vertrauen, uns unterstützen. Wir bitten Sie herzlich, uns weiterhin zu begleiten und erlauben uns deshalb, den rosaroten Schein beizulegen. Detaillierte Informationen finden Sie auf unserer Webseite: [www.stiftung-humor-und-gesundheit.ch](http://www.stiftung-humor-und-gesundheit.ch)

Mit freundlichen Grüssen  
Iren Bischofberger, Präsidentin

Der Stiftungsrat:

Prof. Dr. Iren Bischofberger  
Präsidentin  
Beat Hänni,  
Friedrich Kaiser  
Beatrice Massart-von Waldkirch  
Prof. Dr. Gabriela Stoppe

STIFTUNG HUMOR & GESUNDHEIT

Rittergasse 35  
CH-4051 Basel  
Telefon +41 (0)61 278 93 63  
Fax +41 (0)61 278 93 96  
[info.stiftung-humor-und-gesundheit.ch](mailto:info.stiftung-humor-und-gesundheit.ch)  
[www.stiftung-humor-und-gesundheit.ch](http://www.stiftung-humor-und-gesundheit.ch)

Bank Coop AG  
CH-4002 Basel  
PC 40-8888-1  
Clearing 8440  
Konto-Nr. 844359.29.00.00-7  
IBAN CH20 0844 0844 3592 9000 0  
BIC/Swift (für Überweisungen aus dem Ausland): COOPPCBBXXX